



[Home](#) > [Religious Studies](#) > [Religion in Geschichte und Gegenwart](#) > [Helfta.](#)

## Religion in Geschichte und Gegenwart

### Helfta.

(145 words)

[\[English Version\]](#)

Frauenkloster, das neben der Benediktsregel den Konstitutionen der Zisterzienser folgte, aber dem Orden nicht inkorporiert war. 1229 als Grablege der Grafen von Mansfeld bei deren Stammburg gegründet. 1235 erfolgte die Verlegung nach Rodarsdorf, 1258 nach H., einem Dorf bei Eisleben. Die begrenzte Zahl der Chorschwestern rekrutierte sich aus der lokalen Nobilität. Unter der klugen und auf Selbständigkeit zielenden Leitung der Äbtissin Gertrud von Hackeborn wurde H. zu einem wirkungsvollen Kristallisationspunkt von Bildung und Mystik. Hier lebten Mechthild von Hackeborn, Gertrud d.Gr. von H. und Mechthild von Magdeburg. Es finden sich Einflüsse der Kirchenväter (Patristik), der Scholastik, der Bettelorden und der Beginenfrömmigkeit. 1342 Zerstörung und 1346 Verlegung nach Eisleben. 1546 endgültige Aufhebung. Ab 1996 Wiederaufbau; seit 1999 Wiederbesiedlung.

[Michael Bangert](#)

### Bibliography

Quelle: Urkundenbuch der Klöster der Grafschaft Mansfeld, hg. von M.Krühne, 1888

Lit.: M.Bangert/H.Keul (Hg.), *Die Mystik der Frauen von H.*, 1998.

Cite this page

Bangert, M., "Helfta.", in: *Religion in Geschichte und Gegenwart*. Consulted online on 13 June 2018 <[http://dx.doi.org/10.1163/2405-8262\\_rgg4\\_SIM\\_09583](http://dx.doi.org/10.1163/2405-8262_rgg4_SIM_09583)> 